

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 44

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

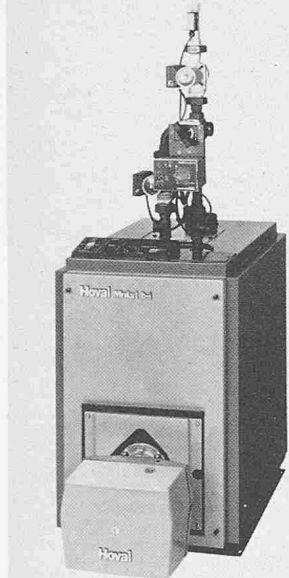
Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Hoval-Wärmezentrale b-i

Die neue Hoval-Wärmezentrale b-i (Brenner integriert) ist eine anschlussbereite Einheit mit Heizkessel, Ölbrenner, Regelung und Wassererwärmer. Mit Heizleistungen von 11 bis 35 kW und aufgebautem Wassererwärmer von 150 l



Wärmezentrale Hoval MiniLyt b-i

bzw. 220 l Inhalt ist sie speziell für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser konzipiert. Der Heizkessel mit thermolytischen Heizflächen und Regulator für die Abgastemperatur basiert auf der Technik der Lyt-Serie. Der einstufige Hoval-Ölbrenner Viscostat 2DV-S mit Viscostat-Ölvorwärmung gewährleistet gutes Startverhalten. Die werkgeprüfte, steckerfertig verdrahtete Heizungsregelung gehört zum Lieferumfang.

Garantierter Kesselwirkungsgrad

Hoval garantiert einen Kesselwirkungsgrad von mindestens 93%. Ausgebildete Monteure nehmen den voreingestellten und geprüften Brenner in Betrieb. Der Hoval-Service führt die Betriebsprobe für die Gesamtanlage nach SIA-Richtlinien und die Wartung nach genauem Plan durch. Der Pikett-Dienst rund um die Uhr gewährleistet mit dem neuen Rufsystem «Eurosignal» den Pannendienst innert Stunden in der ganzen Schweiz. Ausführliche Informationen und Unterlagen:

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Kompakt-Wärmezentrale von Oertli

Der OertliBloc, eine vollintegrierte Kompakt-Wärmezentrale aus Kessel, Brenner und Steuerung, ist auf Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser zugeschnitten. Er enthält einen Zweistufenbrenner, und der Kesselblock aus Spezialguss mit eingeschobener heisser Brennkammer ist ohne Einschränkungen für den Niedertemperaturbereich geeignet. Ein modular ausbaubares Steuerungssystem ermöglicht vielseitige Einsatzarten der

neuen Heizzentrale. Erstmals ist die parallele individuelle Regelung zweier verschiedener Heizkreise möglich (z. B. Fussbodenheizung und Heizung mit Radiatoren).

Für den Hausbesitzer von Bedeutung ist die Betreuung der Gesamtanlage durch den Oertli-Kundendienst. Werkgeschultes Fachpersonal betreut ab über 50 Servicestützpunkten die neue Heizzentrale.

Oertli AG, 8600 Dübendorf

Stero Crete: ein neues Fassadensystem

Stero Crete, das neue Plattensystem für hinterlüftete Fassaden, genügt den anspruchsvollsten Bedürfnissen moderner Fassadentechnologie in jeder Hinsicht.

Die asbestfreien Stero Crete-Platten enthalten keine gesund-

heitsschädigenden Bestandteile. Sie werden nach neuesten Produktionstechniken auf Zementmörtelbasis im Gussverfahren hergestellt.

Während der Produktionsphase werden zwei alkaliresistente Glasfaser-Gittergewebe einge-

legt (Schema-Bild), welche die mechanischen Eigenschaften der Platte von der Plattenrichtung unabhängig machen und als Armierung die Platte entscheidend verstärken.

Stero Crete ist frost- und wetterfest; im Laborversuch waren selbst nach 100 Frostzyklen keine Frostschäden festzustellen. Das Material weist hohe Schlagfestigkeit auf. Es ist voll durchgefärbt, wobei entsprechende Oberflächenbeschichtungen ein Ausblühen verhindert und die Konstanz der Farbe sicherstellt. Stero Crete ist unbrennbar, Wasseraufnahmefähigkeit und Wasserdurchlässigkeit sind minimal. Die Materialgarantie beträgt zehn Jahre.

Einfaches Verlegen

Stero Crete-Platten sind einfach zu montieren. Die Platten lassen sich mit herkömmlichen Mitteln sägen, bohren und bei kleineren Dicken auch nageln. Weil Stero Crete asbestfrei ist, entfallen dabei gesundheitliche Schutzmassnahmen sowie die Notwendigkeit, ausschliesslich mit Spezialwerkzeugen zu arbeiten. Verschiedene Verlegungs- und Deckungsarten stehen dem

Verarbeiter zur Wahl. Auch an Schnittstellen wird eine optisch einwandfreie Lösung erreicht, und die Anschlussdetails an Fenstern, Ecken, Sockeln und Dachrändern lassen sich ohne Probleme lösen.

Farben, Strukturen und Formate

Stero Crete gibt es in 12 verschiedenen Standardfarben. Bei grösseren Abnahmemengen sind Spezial-Farbtöne nach Wunsch der Bauherrschaft möglich. Verschiedenste Formate, vom vollkantigen Quadrat von 20×20 cm über Rechteckplatten von 60×40 cm bis zu grossflächigen Platten mit Verputzstruktur sowie verschiedene Oberflächenstrukturen (z. B. schieferartig, Steinstrukturen oder geometrische Muster) bilden ein umfangreiches Sortiment, das Lösungen für vielfältige architektonische Gestaltungsmöglichkeiten bietet und die Harmonie zum landschaftlichen oder städtebaulichen Umfeld gewährleistet. Detaillierte Auskünfte und Unterlagen:

Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeister-Verbandes, Stauffacherquai 46, Postfach, 8039 Zürich.

Ja zum Holz heisst Ja zum Wald

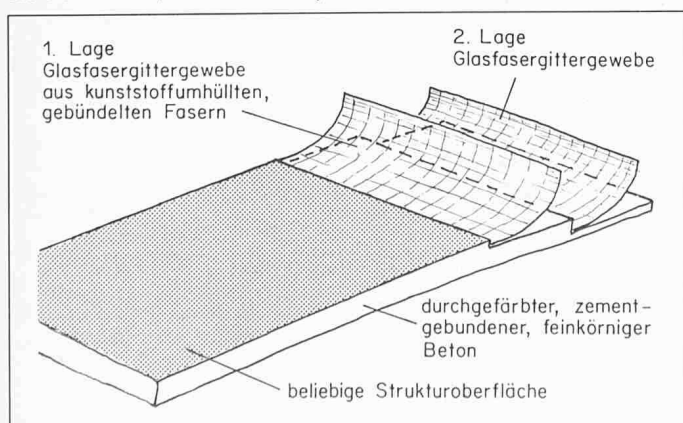
Die Hauptsonderschau an der Olma 1985 hatte den Wald und sein Holz zum Thema, zeigte die Zusammenhänge auf: vom Wald über die Sägereien bis ins Haus. Vier leicht verständliche Panoramen führten bildlich die gestalteten Fragen zu unseren Wäldern vor Augen: der Wald als Ökosystem, seine Bedeutung für Landschaft, Umwelt und Wirtschaft, die aktuelle Gefährdung der Wälder und mögliche Massnahmen zur Rettung und Gesundung.

Gesunde Umwelt - gesunder Wald: Der Wald muss gesunden können - dafür braucht es eine gesunde Umwelt. Wir alle müssen mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen verantwortungsvoller als bisher umgehen: für den Wald und damit für uns selber. Die Luftbelastung ist zu reduzieren, die Pflege, vor allem unserer Gebirgswälder, ist zu fördern. Hilfe für den Wald ko-

stet unvergleichlich weniger als Kunstbauten gegen Lawinen und Steinschlag. Die Wert- und Preisverluste, entstehend aus zunehmenden Zwangsnutzungen, sind auszugleichen. Bund, Kantone und Gemeinden werden in den kommenden Jahren mit vermehrtem Aufwand für den Wald rechnen müssen.

Wald und Holz gehören auch in wirtschaftlicher Hinsicht zusammen. In Klein- und Mittelbetrieben sowie industriell wird der einzige erneuerbare Rohstoff unseres Landes zu hochwertigen Produkten verarbeitet. Holzverarbeitende Betriebe sind über das ganze Land verteilt anzutreffen und bieten Arbeitsplätze auch ausserhalb der städtischen Gebiete und Agglomerationen. Das Holzgewerbe ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Eine leistungsfähige Branche arbeitet hier mit Erfahrung, Erfindungsreichtum und Qualitätsbewusstsein.

Stero Crete-Platte, schematischer Aufbau



Holzverarbeitendes Gewerbe	Betriebe	Beschäftigte
Papier- und Zellulosefabriken	58	8 852
Säge-, Hobel- und Imprägnierwerke	1 050	5 435
Furnier-, Sperrholz- und Plattenwerke	37	2 012
Parketterie	18	389
Verpackung, Wagnerei, Drechslerei	797	3 415
Bau- und Möbelschreinerei	8 791	52 802
Zimmerei, Chaletbau	1 165	7 183
Total	11 916	80 088

Wald in der Schweiz		
Gesamtwaldfläche Schweiz	1 144 993 ha	100%
Bundes- und Kantonswald	66 025 ha	5,8%
Gemeindewald	772 118 ha	67,4%
Privatwald	306 850 ha	26,8%

Von der gesamten Landesoberfläche der Schweiz (4 129 315 ha) sind 27% von Wald bedeckt, 49% Landwirtschaftsland, je 4% Siedlungen und Gewässer sowie 16% unproduktiv. *Lignum*